

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 116 (2022)
Heft: 10-11

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

Margarete Susman 1872 | 1966 | 2022

Feierlicher Abend zum 150. Geburtstag der Dichterin, Denkerin, Deuterin. Mit Elisa Klapheck, Rabbinerin, Caspar Battegay, Literaturwissenschaftler, Omri Ziegele, Saxofonist, Corine Mauch, Stadtpräsidentin (Videobotschaft)

- Donnerstag, 13. Oktober, 18.30 Uhr
Paulus Akademie,
Pfingstweidstrasse 28, Zürich
- neuewege.ch

Politischer Abendgottesdienst

«Leise Melancholie, raue Landschaft, meine Alpen»

Mit Köbi Gantenbein, ehem. Chefredaktor der Zeitschrift *Hochparterre* und Verfasser von Hunderten von «Alpengeschichten»

- Freitag, 14. Oktober, 18.30 Uhr
Pfarreisaal Liebfrauen,
Weinbergstrasse 36, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

- Mittwoch, 19. Oktober, 14.30–16 Uhr
Gartenhof, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

zum Heft des Monats

- Freitag, 21. Oktober, 17.15–19 Uhr,
Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer, im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung

Der Krieg gegen die Ukraine

Tischgespräch über die Aufgabe der Schweiz in der heutigen Weltsituation

- Samstag, 22. Oktober, 15–17 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Abschluss Buchreihe «Studiengang Theologie»

Neue Orte für Theologie!?

Welche gesellschaftliche Bedeutung hat Theologie in Zukunft noch? Mit Elke Pahud de Mortanges (Hauptreferat) und Veronika Bachmann, Odilo Noti, Angela Berlis und Michael Hartlieb

- Dienstag, 25. Oktober, 19–20.45 Uhr
Paulus Akademie,
Pfingstweidstrasse 25, Zürich
- paulusakademie.ch

Wanderausstellung

100 Jahre Josua Boesch

Goldschmied, spiritueller Sucher und Künstler

- Ausstellung und Veranstaltungen an verschiedenen Orten in der Schweiz
- josuaboesch.ch

Abschluss Kompaktseminare

Marktwertung oder Menschwerdung?

Gespräch mit dem Befreiungstheologen und Ökonomen Franz Hinkelammert (online aus Costa Rica) und Ulrich Duchrow, Brigitte Kahl und anderen über die Mythen der Moderne

- Freitag, 4. November, 16–20 Uhr
RomeroHaus,
Kreuzbuchstrasse 44, Luzern
oder virtuell per Zoom
- Anmeldung:
josefestermann@hotmail.com

Neue Wege suchen per 1. Januar

eine*n

Verantwortliche*n

für digitale Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Marketing (30%)

- Stellenausschreibung:
neuewege.ch/stelle

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Anja Kruysse, Laura
Lots, Andreas Mauz, Kurt Seifert
Diese Heftausgabe wurde von
Beat Dietschy, Matthias Hui und
Geneva Moser konzipiert.

Administration

Neue Wege
Pfingstweidstrasse 28
CH-8005 Zürich
+41 (0) 44 205 99 69
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «FreundInnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
Elisabeth Aeberli, Luzern
Christian Walti, Liebfeld/Bern
praesidium@neuewege.ch

Weitere Vorstandsmitglieder
Susanne von Arx, Zürich
Helena Rust, Bern
Lino Sibillano, Zürich
Feline Tecklenburg, Freiburg i.Br.

Mitgliederbeitrag

CHF / EUR 50.– zusätzlich zum Abo

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.– / EUR 90.–
Kleine Einkommen: CHF 30.– / EUR 40.–
Solidaritätsabo: CHF / EUR 150.–
Förderabo: CHF / EUR 300.–
Probeabo: CHF 15.– / EUR 20.– für drei
Ausgaben
Einzelheft: CHF 9.– / EUR 10.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «FreundInnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.ch

Illustrationen

Maret Gentinetta

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8005 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Administration
Pfingstweidstrasse 28
CH-8005 Zürich

Editorial

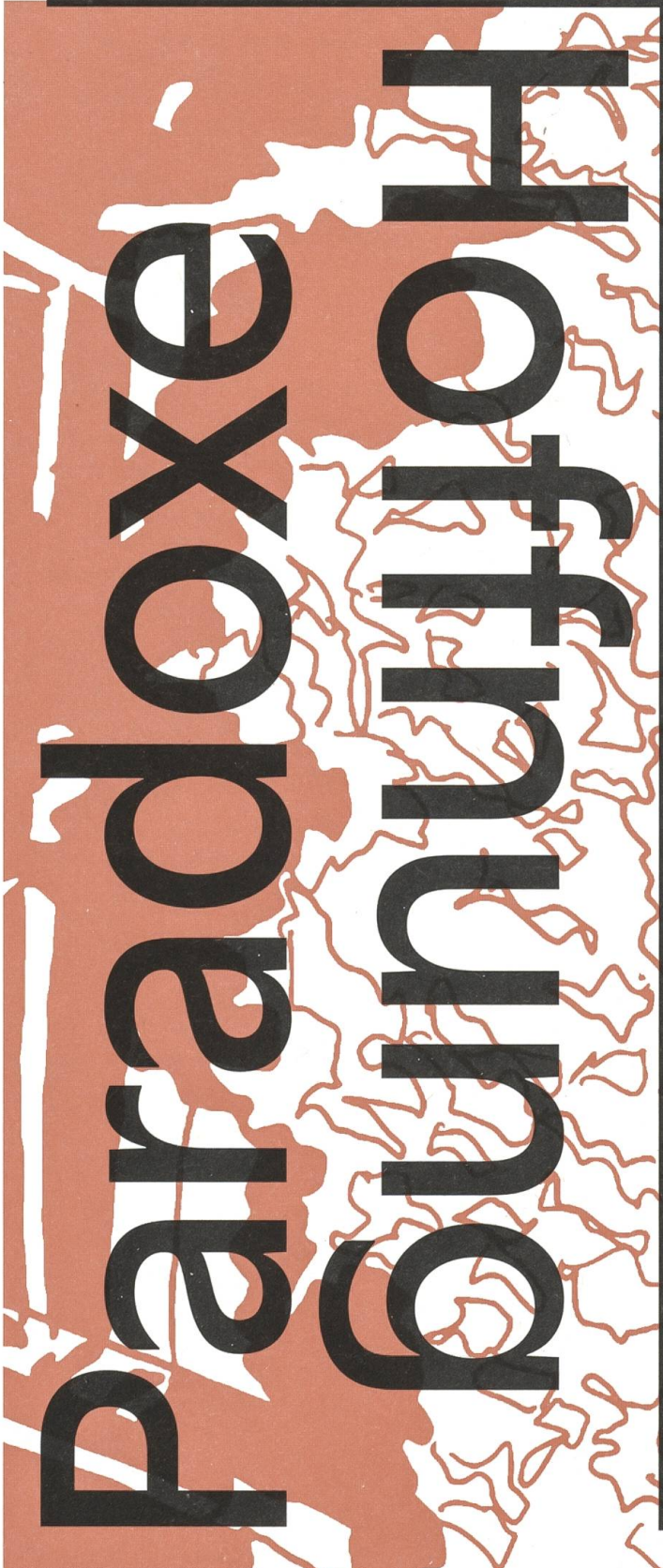
Eine Sondernummer zu Margarete Susman (1872–1966) bildete im Januar/Februar 2022 den Auftakt zum 116. Jahrgang der *Neuen Wege*. Jetzt erinnern wir an den 150. Geburtstag der deutschen Dichterin, jüdischen Denkerin und revolutionären Deuterin, die im Zürcher Exil bei den religiösen Sozialist*innen auch ein Stück Zuhause fand und in den *Neuen Wegen* schrieb. Am 13. Oktober feiern wir in der Paulus-Akademie Zürich → s.51.

Wenn wir Texte von Susman wiederentdecken, tun wir das in unserer Zeit. Im Kontext eines russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und weiterer grausamer, völkerrechtswidriger Kriege der letzten Jahrzehnte. Im Kontext einer um sich greifenden Klimakatastrophe, die Ungerechtigkeit verstärkt und die Zerstörungskraft des Kapitalismus entlarvt. Im Kontext von Millionen Menschen auf der Flucht.

Heute lesen wir, was Margarete Susman vor bald 100 Jahren schrieb: «Die messianische Hoffnung ist grundlose Hoffnung; sie ist überhaupt aus nichts Irdischem abzuleiten, sie geht von keiner irdischen Wirklichkeit aus [...]; sie ist – als was sie mit dem steigenden Elend des Exils, der Diaspora, des Gettos, immer deutlicher sich enthüllt – eine aller Wirklichkeit entgegensiehende, eine vollkommen paradoxe.» → s.5

In dieser Ausgabe denken Autor*innen mit Margarete Susman über sie hinaus: So geht Caspar Battegay bei ihr und bei Ernst Bloch den Möglichkeiten des Utopischen nach → s.9. So verortet Eva von Redecker Hoffnung im revolutionären Handeln → s.14. Michael Ramming beschreibt messianisches Denken als Auferstehung in der gegenwärtigen Geschichte → s.20. Verschiedene Autor*innen widmen sich Hiob, dessen Leiden, Auflehnung gegen Gott und Ablehnung von Gott Susman ein Leben lang Sinn abzuringen versuchte → s.25. Am Ende steht paradoxe Hoffnung.

Diese wünschen wir auch Ihnen!
Geneva Moser und Matthias Hui



paradoxe
Hoffnung